

Sehnsucht 06

◆◆◆◆◆
Mai_06

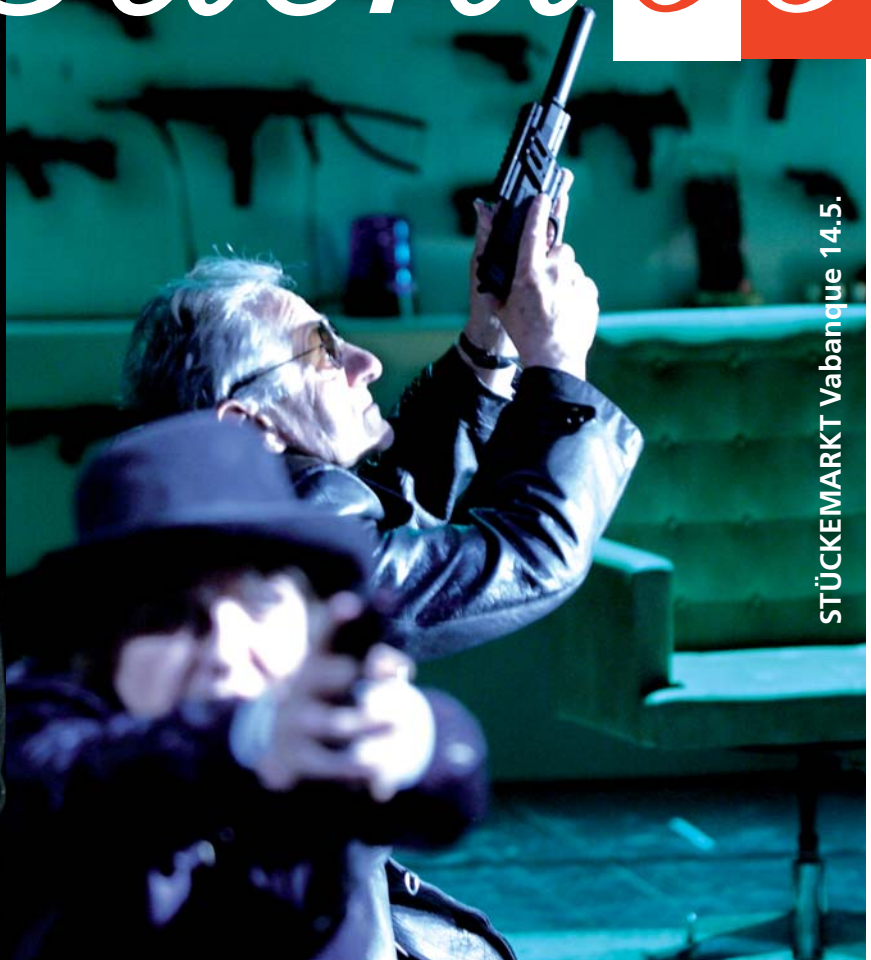
STÜCKEMARKT Residua 7.5.

Inhalt

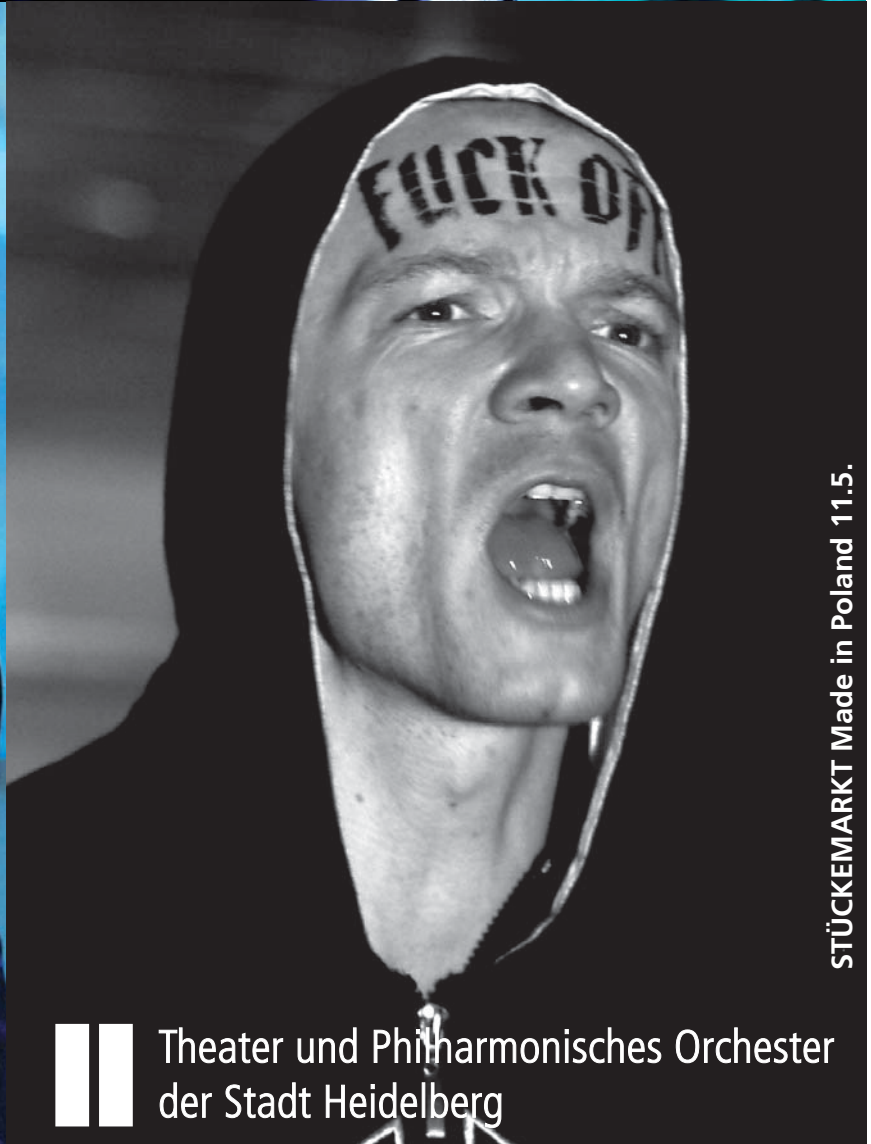
Vorwort & Presseecho	02
Schauspiel	03
Stückemarkt - Spezial	04 & 05
Spielplan Mai	06 & 07
Konzert	08
Oper, Tanz & Freundeskreis	09
zwinger1 & friedrich5	10
zwinger3	11
Schlossfestspiele	12

STÜCKEMARKT Terrorismum 8.5.

 **Stadt
Heidelberg**



STÜCKEMARKT Vabanque 14.5.



STÜCKEMARKT Made in Poland 11.5.

 Theater und Philharmonisches Orchester
der Stadt Heidelberg



Liebe Theaterfreunde,

zur Zeit bewegen uns vor allem drei Dinge: zum einen der *Heidelberger Stückemarkt 06*, der umfangreicher werden wird als seine Vorgänger. Neben den repräsentativen Uraufführungsgastspielen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum und unseren Autorennächten mit jungen Dramatikern haben wir ihn um einen neuen Festivalbestandteil erweitert: das *Forum Junge Regie*. Erstmals werden wir zwei junge Regisseurinnen vorstellen, deren Inszenierungen wir besonders interessant fanden. Wichtig für Sie, unser Publikum, ist darüber

hinaus, dass „Ihr“ Preis für einen vielversprechenden jungen Theaterautor künftig dotiert und damit noch wichtiger ist – eine Idee des *Freundeskreises* des Theaters und Philharmonischen Orchesters. Nach Anhörung der Stücke in den Autorennächten können Sie votieren – und bei der feierlichen Preisverleihung am 14.05. verfolgen, wer die Gewinner sind! Unser *Freundeskreis* hat übrigens soeben sein 200. Mitglied gewonnen und wird sich jetzt mit monatlich zwei Veranstaltungen exklusiv an seine Mitglieder wenden. Wenn Sie es noch nicht sind: treten Sie bei und helfen Sie uns. Auf S. 9 erfahren Sie, wie.

Sehr bewegt hat uns selbstverständlich in den letzten Tagen die Auseinandersetzung um unsere *Woyzeck*-Inszenierung. Wir greifen das große Interesse an einer Diskussion über Jugendliche, Gewalt und ihre Fähigkeit, diese zu verarbeiten, auf und laden am 29.06. im Anschluss an die Vorstellung zum Expertenge-

spräch ein. Sehr wichtig war für uns in den letzten Tagen die aufbauende und durchweg zustimmende Rückmeldung der insgesamt über dreißig Eltern. Ich will an dieser Stelle ausdrücklich versichern, dass es uns in keinem Augenblick um Profilierung und Werbung für unsere Veranstaltung ging. Wir, das Inszenierungsteam, die beteiligten Darsteller und die Theaterleitung, stehen zu unserer Inszenierung, die wir für sehr wichtig und dem Bühnenstück gemäß halten. Und wir bedauern jede Ablenkung von der Auseinandersetzung mit der Idee unserer Arbeit.


Fußball und Theater – geht das zusammen? Wir denken: ja! Wenn Deutschland Gastgeber der Fußballweltmeisterschaft wird, drängen auch wir „ins Finale“. Erleben Sie unser besonderes Fußball-Theaterprojekt *Wir im Finale* auf Sportplätzen in und um Heidelberg – das meistgespielte moderne Stück der Saison, bei uns exklusiv in der Regie des Autors! *Wir im Finale* ist

gleichzeitig eine der Auftaktveranstaltungen von *Kultur im Stadtteil*, eine Initiative, die wir für besonders unterstützenswert halten.

In unseren 8. *Philharmonischen Konzert* entführen wir Sie – passend zu unserer mexikanischen Opern-Erstaufführung *Florenzia en el Amazonas* – in die verführerische Welt der lateinamerikanischen Musik mit Werken von Piazzolla, Villa-Lobos und Ihnen wie uns aufregend neuen Komponisten wie Lavista, Chávez und Ginastera. Auch die Schüler der Ballettschule Szymczak-Weber tanzen beim 5. *Familienkonzert* zu Tango-Musik von Piazzolla. Wenn Sie selber Tango tanzen wollen, können Sie dies ab jetzt einmal im Monat im goldenen Sehnsuchtsraum **zwinger1** tun! Unserem **KOMPONISTEN FÜR HEIDELBERG**, Jörn Arnecke, begegnen Sie beim 4. *Kammerkonzert* wieder. Viel Vergnügen! Ihr


Intendant

Rabatt mit Turnfestkarte!

Als Inhaber der Landesturnfestkarte erhalten Sie eine Gruppenermäßigung auf alle mit  gekennzeichneten Vorstellungen!

Mobil mit der Theaterkarte!

Mit Ihrer Theaterkarte können Sie am Vorstellungstag 3 Stunden vor Vorstellungsbeginn bis zum Betriebsschluss kostenlos im gesamten VRN-Gebiet fahren! Weitere Infos: www.vrn.de.

Sing mit!

Der Kinder- und Jugendchor sucht noch Verstärkung! Melde Dich zum Vorsingen bei unserem Chorleiter Tarmo Vaask (Tel.: 06223.866707) an. Wir proben wöchentlich, mittwochs um 16.00 Uhr, im Heidelberger Theater.

Praktikanten

... gesucht mit Freude am Theater, Spaß am Umgang mit Menschen, Computerkenntnissen und Flexibilität! Bewerbung unter theater@heidelberg.de

Über uns

LENZ
Was sie uns vom Furor der geistigen Verwirrung Lenzens überliefert, ... einfühlsam artikuliert ... ein Ringen um Ausdruck und existentielle Vergegenwärtigung. Mannheimer Morgen, 15.04.

7. PHILHARMONISCHES KONZERT
Manchmal stockt einem der Atem ... Der Frankfurter Bariton Johannes Martin Kränzle ..., selbst Komponist, schonte sich nicht und wurde schließlich begeistert gefeiert. Und mit ihm das Philharmonische Orchester der Stadt Heidelberg unter der Leitung des Gastdirigenten Hans Urbank ... Er tat genau das Richtige, erreichte damit höchste

Expressivität und bescherte dem Heidelberger Konzertpublikum ein herausragendes Konzerterlebnis. Das Philharmonische Orchester glänzte in satten Farben und mit glühender Leidenschaft ... Ein insgesamt umjubelter Abend. RNZ, 15.04.

WOYZECK
Diese entschlossene Deutung, vom Publikum mit großem Beifall aufgenommen, kittet die Brüche in Büchners Dramenfragment nicht, sondern sucht in ihnen gleichsam den Zugang in die Psychologie der Geschichte. ... Dabei werden die Emotionen nach außen gekehrt, machen sie sich Luft in Schreien der Verzweiflung, die Björn Bonn ausstößt: Sein *Woyzeck* balanciert zwischen Vision und Wirklichkeit

und hält diesen Ausnahmezustand den Abend über durch. Ronald Funke als melancholischer Hauptmann, Hagen von der Lieth in der angemessen zynisch verkörperten Rolle des Arztes erscheinen wie Modellfiguren in diesem Gedankenspiel, die Marie von Ute Baggeröhr aber ist auf anrührende Weise das menschlichste Element in diesem sehr kunstvoll gelegten szenischen Mosaik. Darmstädter Echo, 11.04.

Martin Nimz liefert in Heidelberg Büchners „Woyzeck“ für Fortgeschrittene – und keinesfalls eine Zertrümmerung. Exponiert an der Rampe erlebt Schauspieler Björn Bonn in einer Art Rückblick, wie sich die Dinge um ihn herum ereignen. ... Als mahrender Gegenwurf zum

Spielzeitthema „Der Wunsch, ein anderer zu sein“ eine kluge Wahrnehmung. Mannheimer Morgen, 11.04.

Björn Bonn spielt mit großem Einsatz diesen geborenen Loser, dem nichts mehr gelingen will ... Entstanden ist so eine bewegende psychologische Studie über einen „guten“ Menschen in einer Extremsituation. Nimz hat 60 Minuten pralles Theater inszeniert, von dem jede Minute in Gedanken doppelt zählt. Eberbacher Zeitung, 11.04.

4. BACHCHOR-KONZERT
Mit hochkarätigem Solistenensemble, dem Philharmonischen Orchester Heidelberg sowie dem hiesigen Bachchor unter der Leitung von Christian Kabitz gelang eine sehr berührende

Wiedergabe. Christian Kabitz war der Gestalter einer Johannes-Passion, die gegen traditionelle Hörgewohnheiten Glanzlichter zu setzen vermochte. RNZ, 09.04.

PLANET PORNO 2 – Zu Gast bei Freunden
Planet Porno liegt voll im Trend ... Der Premiereapplaus (signalisierte) ... Aufnahmebereitschaft für weitere Folgen ... Unter den Gesangsdarbietungen gerät „Atlantis sind wir“ ... zum Höhepunkt des Abends. Ein Zusatzschmankerl bei der Premiere bot der Gasttritt von Gina Wilde aus *Planet Porno 1*. Rhein-Neckar-Zeitung, 04.04.

Weitere Pressestimmen zu unserem Kultformat finden Sie auf Seite 10!

STÜCKEMARKT 06 - Der Festivalguide

Druckfrisch und voller Informationen: Das neue *Heidelberger Stückemarkt*-Heft ist da! Ab sofort bei HeidelbergTicket erhältlich (06221.5820000; ticket@heidelberg-ticket.de) sowie in allen Spielstätten des Theaters und Philharmonischen Orchesters!



Herzlich Willkommen zurück!
Lieber Hans Fischer, das gesamte Team des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg freut sich, dass Du nach langer Krankheit genesen bist und auch in Zukunft die Führung durch die Städtische Bühne wieder übernehmen wirst!

Warum der Studentenprinz zu Heidelberg gehört

Vortrag von Prof. Dr. Helmuth Kiesel

Egal ob in London, Paris oder Übersee – *Alt-Heidelberg* und seine Operettenversion *The Student Prince* waren Smash-Hits: überall weinte das Publikum über die tragische Liebesgeschichte des Prinzen und der Wirtstochter Kathie. Wilhelm Meyer-Förster schuf mit seinem Rührstück einen Mythos, der bis heute lebt und Heidelberg in alle Welt trägt. Doch was verbindet den *Studentenprinz* eigentlich mit Heidelberg? Eine Frage, der der renommierte Germanist

der Universität Heidelberg, Prof. Dr. Kiesel, in seinem Vortrag nachgehen wird. Für alle Fans ist Rombergs *Studentenprinz* ab Juni auch wieder bei den *Heidelberger Schlossfestspielen* zu erleben. Der Vortrag ist die optimale Vorbereitung auf die Aufführung und macht Sie mit allem Wissenswerten über das Stück, seine Väter und seinen Heidelberg-Bezug vertraut.

21.05., 19.30, Foyer der Städtischen Bühne

Wir im Finale

Wir im Finale ist DAS Stück der Saison und zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Nur in Heidelberg wird das aus Anlass der Fußballweltmeisterschaft meistgespielte Stück dort aufgeführt, wo sonst der Fußball rollt: auf Sportplätzen, und zwar in folgenden Stadtteilen: Weststadt / Haus der

Jugend, Boxberg / Sportplatz TBR Turnerbund, Ziegelhausen / Sporthalle Köpfel. Und als Special: das Auswärtsspiel im Waldschwimmbad Schriesheim!

Eine Inszenierung im Rahmen des städtischen Projekts *Kultur im Stadtteil!*

Nur wenige Vorstellungen!
Kultur im Stadtteil - Pilotprojekt

Interview mit Autor & Regisseur Marc Becker

Warum wird Deutschland Weltmeister?

Weil die deutsche Mannschaft mit vier Torhütern spielen wird: hinten dicht und vorn der liebe Gott; weil unsere Gegner, vollgestopft mit Bratwurst, Sauerkraut und Bier nicht mehr laufen können werden; und – natürlich – weil Angela Merkel ihren ungeheuren Charme spielen lassen wird (schließlich ist eine Weltmeisterschaft kein Spaß, sondern Chefinnensache).

Wie sieht deine Traumaufstellung aus?

TOR: Kleff (weil er so ähnlich wie Otto Walkes aussieht)

ABWEHR: Höttges - Schwarzenbeck - Vogts - Breitner (drei Wadenbeißer, ein Barträger)

MITTELFELD: Netzer - Delling - Borowski - Matthäus (ein Techniker und Schlaumeier mit toller Frisur, ein Reporter mit jugenhafter Ausstrahlung (von dem man nicht weiß, ob er überhaupt Fußball spielen kann), ein junger Spieler, der was will und ein klassischer Allrounder, der während des Spiels Autogrammkarten verteilen kann)

ANGRIFF: Klose - Gerd Müller (beides super Spürnasen)

Du hast mit *Wir im Finale* eines der meistgespielten Stücke dieser Spielzeit geschrieben. Das Stück handelt von einem Fußballspiel, ohne dass das Spiel selbst zu sehen wäre. Was war der Anlass *Wir im Finale* zu schreiben?

Wir im Finale ist als Auftragsarbeit für das Theaterhaus Jena im Jahr 2003 entstanden. Thema war ein Stück über das Wunder von Bern, Finale Deutschland – Ungarn 1954, zu schreiben. Ich fand es aber interessanter ein fiktives Endspiel zu erfinden, das im Heute spielt. Keine Historienfolklore.

Worum geht es für dich in deinem Stück?

Anhand der Dramaturgie eines Fußballspiels versuche ich die Stimmung in einem ganzen Land zu umreißen. Das Stück ist als Sprachoper zu verstehen. Einerseits gibt es das rhetorische Spiel der Reportage, die Darstellung von sexuellen, politischen und kriegerischen Metaphern beim Sport. Andererseits geht es darum die schnellen Stimmungswechsel (von Euphorie zu Selbsthass und zurück) eines Landes



Marc Becker

im Rahmen eines Fußballspiels aufzuarbeiten. Der heutige so genannte Reformstau und der Fakt, dass eigentlich niemand weiß, wie es weiter gehen soll, wird auf das Fußballspiel übertragen. Fußball als Utopieersatz. Für *Wir im Finale* habe ich zudem viel über den Begriff „Nation“ recherchiert. Wann findet eine Nation zu sich selbst? Was bedeutet Nation in einer Zeit der Globalisierung? Wie entsteht ein vom Nationalismus unabhängiges Nationalgefühl? Auch der Begriff „Religion“ ist in diesem Kontext wichtig. „Religio“ (lat.) bedeutet Rückbindung, eine Rückbindung also auf einen gemeinsamen Konsens. Für den Fußball bedeutet dies, die Rückbindung (Identifizierung) mit einer Mannschaft. Fußball hat eindeutig bindende Züge. Ein Spiel wird ernst, wird zum großen und wichtigen Ereignis, wird zu einem einheitsstiftenden

Phänomen. Das Spiel wird somit zum nationalen Großereignis, wie der Fall der Mauer beispielsweise.

Im Fußball selbst, wie auch in deinem Stück, geht es um Leidenschaft. War das ein Grund dafür, dass deine Inszenierung auf Sportplätzen gezeigt wird?

Nein. Aber im Vorfeld eines Großereignisses wie der Weltmeisterschaft ist es in jedem Fall sehr reizvoll, das Stück draußen, mit Würstchen und Bier, in einem anderen theatralen Rahmen zu zeigen und mit weniger technischen Möglichkeiten dem Zuschauer die Idee eines Fußballspiels auf einer anderen Ebene zu vermitteln, selbst wenn kein Ball zu sehen ist. Man muss kein Fußballfan sein, um sich dieses Stück anzusehen. Auch sehen die Menschen aus den jeweiligen Stadtteilen

ihre Sportanlage mal aus einer anderen Perspektive, nämlich als Theaterraum.

Was interessiert den Autor an der Regie? Und was den Regisseur am Schreiben?

Beim Schreiben sitze ich in meinem Arbeitszimmer und vereinsame. Das ist für eine bestimmte Zeit in Ordnung. Dann muss ich aber wieder rauskommen und brauche die Arbeit am Theater als Ausgleich. Ich bin sehr froh, dass ich diesen permanenten Wechsel habe. Zudem inspiriert die Arbeit mit den Schauspielern: Über Improvisationen auf der Probe entstehen oft Ideen für neue Stücke.

Zum Abschluss bitte noch ein Tipp: in welcher Runde scheidet Deutschland aus?

Im Viertelfinale. Es sei denn – siehe erste Frage!

Wir im Finale von Marc Becker

Regie: Marc Becker

Bühne: Klaus Teepe

Kostüme: Frank Bloching

Dramaturgie: Axel Preuß

Mit: Christina Lisperoglou, Barbara Wurster; Björn Bonn, Roger Ditter, Jens Koch, Alexander Peutz

Premiere: 20.05., 20.00,

Dauer: ca. 1 ¾ Std.

Haus der Jugend

Römerstraße 87, 69115 Heidelberg – Straßenbahnlinie 3, Haltestelle: Süd- / Weststadt

Weitere Termine:

21.05., Haus der Jugend

Sonderpreise 15,- / 10,- / 5,- Euro



23. & 25.05., TBR Turnerbund Rohrbach Boxberg

Boxbergring 51, 69126 Heidelberg – Bus 28, 29, Louise-Ebert-Zentrum

31.05. & 01.06., Sportplatz Köpfel Ziegelhausen

Stiftweg, 69118 Heidelberg Bus 33, 34, Haltestelle: Köpfel

07. & 08.06., Schwimmbad Schriesheim

Talstraße 186, 69198 Schriesheim – Bahn OEG R65 / 5R bis Schriesheim OEG Bahnhof, dann Bus 628, Haltestelle: Altenbach-Ost



Die Besetzung von Kindern in unserer *Woyzeck*-Inszenierung löste heftige Diskussionen aus, die wir sehr ernst nehmen. Wir planen für den 29.06. eine *Podiumsdiskussion* mit Experten. Schon jetzt bieten wir zu jeder Vorstellung Einführungsveranstaltungen an (jeweils eine halbe Stunde vor Beginn)!

HEIDELBERGER STÜCKEMARKT

Forum junger Autoren Europäisches Gastland Polen 3.-14. Mai 2006



Das Fähnchen begleitet Sie durch unser Festivalprogramm. Bitte folgen!



FORUM JUNGER AUTOREN

Mehr Stücke denn je werden im **Forum Junger Autoren** als szenische Lesungen präsentiert: In 5 Autoren Nächten & -tagen im **zwinger1** gibt es 11 Stück zu entdecken und zu diskutieren. Erstmals sind auch Kinder- & Jugendtheaterstücke im Wettbewerb dabei. Stücke durften diesmal nicht nur von den Theaterverlagen, sondern auch von den nominierten Autoren der bisherigen Heidelberger Stückemärkte und von Studiengängen für Szenisches Schreiben eingereicht werden: Mit über 60 Einreichungen waren so rund ein Drittel mehr Stücke im Wettbewerb. 6 deutsche und 3 polnische Stücke wurden von der Heidelberger Schauspiel dramaturgie nominiert. Mit 2 weiteren polnischen Stücken stellen wir

– außer Konkurrenz - in der Autorennacht **DRAMO POLO** die Siegerstücke des Dramatikerwettbewerbs **baz@rt** des Stary Teatr Krakau vor.

Die jungen deutschen Autoren 06 sind: Jean-Michel Räber **BIS IN DIE WÜSTE**, Thomas Huber **NDEUP ODER DAS LETZTE BILD**, Paula Fünfeck **PINIENKERNE WACHSEN NICHT IN TÜTEN**, Pamela Dürr **SUPERHELDEN LOVE IS IN THE AIR**, Katharina Schmidt **MAXI-SINGLES**, Christoph Nußbaumed **TERMINATOR**.

Die Jury 06 sind: **Jan Liedtke**, Autor & Filmemacher, dessen Stück **KAMIKAZE PICTURES** im Heidelberger Stückemarkt 2005 nominiert war, **Jan Linders**,

Vorstandsmitglied der Dramaturgischen Gesellschaft, und **Axel Preuß**, Heidelberger Schauspielregisseur. Und die Preise: **Autorenpreis & Europäischer Autorenpreis**. Neu hinzu kommt der **Innovationspreis**. Der Publikumspreis heißt jetzt **Preis des Freundeskreises** und ist erstmals dotiert!

Die Uraufführung, die das Theater und Philharmonische Orchester der Stadt Heidelberg an ein Siegerstück vergibt, wird, wie auch bereits 2005, die kommende Spielzeit im **zwinger1** eröffnen!

DAS GANZE PROGRAMM

finden Sie in unserer Festivalbroschüre **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT 06** oder unter www.heidelberger-stueckemarkt.de

FESTIVALZELT & friedrich5

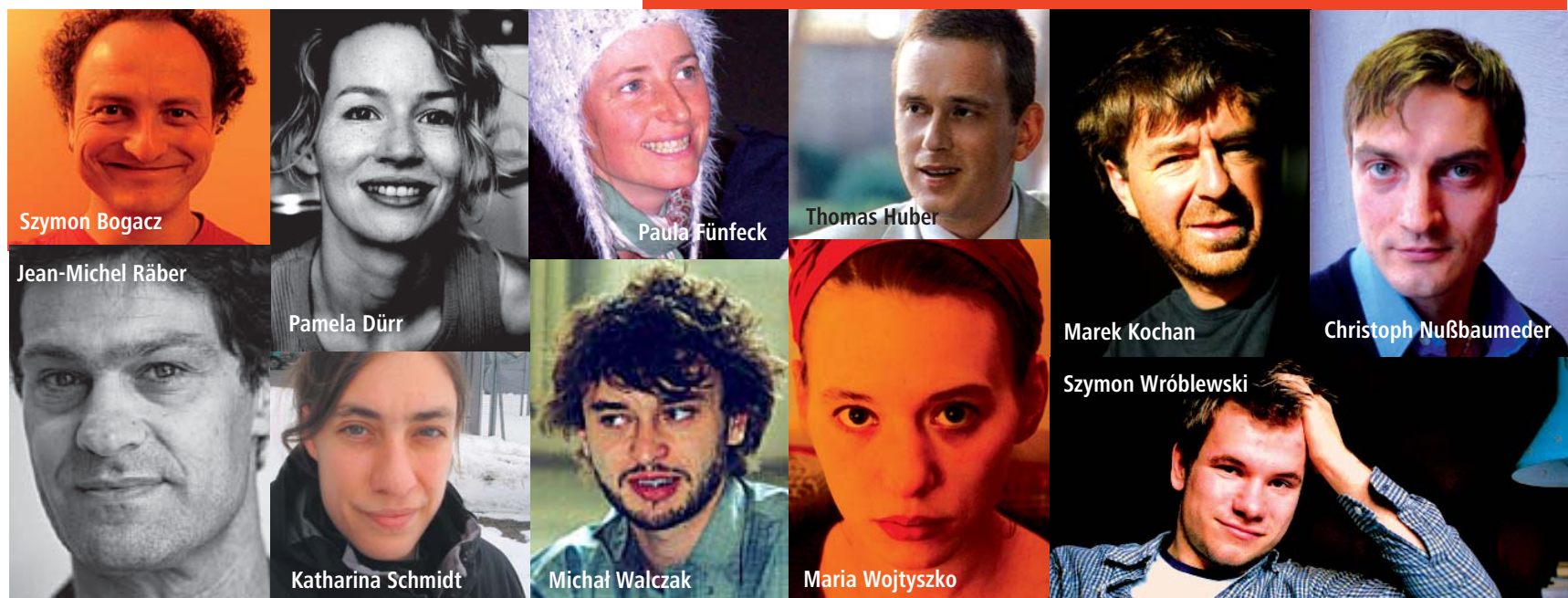
Friedrichstraße 5 - 69117 Heidelberg

Polnisch essen & polnisch trinken, deutsch-polnische Freundschaft!

täglich ab 13.00, jede Nacht Party nach den Vorstellungen, **Zeit für Wodka** immer 00.00-01.00

POLSKA

2006 ist deutsch-polnisches Jahr – auch beim HEIDELBERGER STÜCKEMARKT!



Szymon Bogacz

Paula Fünfeck

Thomas Huber

Jean-Michel Räber

Pamela Dürr

Marek Kochan

Christoph Nußbaumed

Katharina Schmidt

Michał Walczak

Maria Wojtyszko

Szymon Wróblewski

FORUM JUNGER REGIE **NEU!**

Neben den Autoren haben ab jetzt auch junge Regisseure ihr Stückemarkt-Forum: mit 2 Inszenierungen aus dem Projekt „Weibsstücke“ von Regiestudenten der Hamburger Theaterakademie am Thalia Theater Hamburg. Nino Haratischwili ist Regisseurin ihres eigenen Texts „Z“, das Gastspiel ergänzt also gleichzeitig das Uraufführungsprogramm. Das zweite „Weibsstück“ ist der große polnische Klassiker **YVONNE, DIE BURGUNDERPRINZESSIN**, inszeniert von Nai Wen Chang. Nicht fehlen darf hier eine

Heidelberger Hausproduktion: Die **FRIEDRICHSTRASSE**, Kult-Theatersoap im **friedrich5**, mit einer Festival Spezial-Folge, Text & Regie: Katrin Spira & Catja Baumann (Mehr auf Seite 10).

10 junge Regisseure haben die Lesungen in den Autoren Nächten eingerichtet. Vielen Dank für dieses Geschenk: Oliver Bierschenk, Anke Gregersen, Nina Gühlstorff, Wojtek Klemm, Joanna Lewicka, Ila Schnier, Philip Stemann, Holger Stockhaus, Orazio Zambelletti, Jens Zimmermann!

Die jungen polnischen Autoren sind **Szymon Wróblewski PUZZLE**, **Marek Kochan ARGO**, **Michał Walczak DAS ERSTE MAL** & die Sieger des Festivals **baz@rt** am renommierten Stary Teatr in Krakau: **Szymon Bogacz WARIACJE MIEDZYLUDZKIE** (Arbeitstitel der Übersetzung: Variationen über zwischenmenschlichen Wahnsinn) sowie **Maria Wojtyszko MACICA** (Arbeitstitel der Übersetzung: Gebärmutter). Beziehungsgroteske, Gewalt, Glückssucher, Wahnsinn, polnische Geschichte und Identität: Formal wie inhaltlich bieten die Stücke einen unfassenden wie diversen Einblick in die aktuelle polnische Dramatik. Kuratorin für unser Gastland Polen ist **Nina Gühlstorff**, Regisseurin & Kennerin der polnischen Theaterszene. Wir haben sie nach Polen auf Reisen geschickt, nach vielversprechenden Stücken und Inszenierungen zu suchen. Einen Einblick in ihre Erfahrungen vermittelt sie in einer Einführung zu **DRAMO POLO** sowie in ihrem Gespräch **DIE POLEN KOMMEN!** mit der polnischen Verlegerin **Anka Wierzowska** und **Piotr Gruczynski**, Dramaturg am Teatr Rosmaitosci.

DAS URAUFFÜHRUNGSFESTIVAL

11 Uraufführungen und bis zu 3 Stücke an einem Abend, Theaterabenteuer pur – zwei Wochen lang! Eingeladen sind die großen Häuser und engagierte kleine Bühnen. Unter den Regisseuren und Autoren gibt es sowohl große, etablierte Stars als auch junge, vielversprechende Talente. Mit im Programm: Stückentwicklungen, Werkstattinszenierungen, Drehbuchadaptionen & Tanztheater.

Es eröffnet ein Gastspiel des Maxim Gorki Theater Berlin: **UND MORGEN STEH ICH AUF** von Gesine Danckwart in der Regie der Autorin. Ein fünfstimmiger Chor arbeitet sich an den Brutalitäten und Banalitäten der modernen Arbeits-Gesellschaft ab.

Eine kleine Sensation ist **RESIDUA**, eine Uraufführung von Samuel Beckett anlässlich seines

100. Geburtstags! Sensationell ist auch die Besetzung mit Judith Engel, Swetlana Schönfeld, Traugott Buhre und Graham Valentine.

Mit Darja Stockers **NACHTBLIND** zeigen wir die Uraufführung des Gewinnerstücks des letzten Stückemarkts vom Theater an der Winkelwiese & Theater an der Sihl in Zürich. Auch Rebekka Kricheldorf ist Stückemarktpreisträgerin: 2002 erhielt sie für **PRINZESSIN NICOLETTA** den Verlegerpreis & den Publikumspreis, jetzt ist sie mit ihrer aktuellen Uraufführung **SCHNECKENPORTRAIT** eingeladen. Neben **SCHNECKENPORTRAIT** ist auch **TERRORMUM** eine Produktion des Uraufführungsfestivals „Spieltrieb“, mit dem Holger Schultze seine Intendanz am Theater Osnabrück eröffnet hat.

Ich kaufe, also bin ich - **DIE SCHÖPFER DER EINKAUFSWELTEN** kommen im Dokumentarfilm von Harun Farocki zu Wort. Keine Geringeren als Tom Kühnel & Jürgen Kuttner haben daraus am Theater Basel ein Erlebnis gemacht.

Ein deutsch-polnisches Theaterstück ist **VABANQUE**: Bankräuber jenseits der 70, gespielt von Profis & Laien aus Deutschland & Polen.

Von den Autorentheatertagen des Thalia Theaters Hamburg sind zwei Werkstattinszenierungen zu Gast: Regie-Shootingstar David Bösch & Andreas Kriegenburg haben **IN EINER MONDHELLEN WINTERNACHT** von Lothar Kittstein & **PROTECTION** von Anja Hilling inszeniert.

Außerdem vom Heidelberger Theater die Uraufführungen **ZOCKER** (Tanz), **VATER ODER DIE ANATOMIE EINES MORDES** (Tanz / Schauspiel) & **KAMIKAZE PICTURES** von Jan Liedtke.

TERMINE

- 03.05.** 19.30 **ERÖFFNUNG** Foyer Städtische Bühne
20.00-21.15 **UND MORGEN STEH ICH AUF** UA Städtische Bühne
21.30 **ZUM 1.X PARTY** friedrich5
22.00-23.15 **VATER ODER DIE ANATOMIE EINES MORDES** DSE **zwinger1**
- 04.05.** 19.30 **GROSSES GLÜCK** Autorennacht JEAN-MICHEL RÄBER & THOMAS HUBER **zwinger1**
- 05.05.** 19.30 **NEUE WELTEN** Autorennacht PAULA FÜNFECK & PAMELA DÜRR **zwinger1**
- 06.05.** 17.00-19.00 **THEATER OHNE AUTOR** Gespräch **zwinger3**
19.30 **WAHRE LIEBE** Autorennacht CHRISTOPH NUSSBAUMEDER & KATHARINA SCHMIDT **zwinger1**
- 07.05.** 11.00 **NACH URAUFFÜHRUNG VERGESSEN** Gespräch Foyer Städtische Bühne
19.00-20.30 **RESIDUA** UA Städtische Bühne
21.30-22.30 **NACHTBLIND** UA **zwinger1**
- 08.05.** 18.00-20.10 **KINDER DER MUSIK** UA Städtische Bühne
20.30-21.30 **SCHNECKENPORTRAIT** UA **zwinger1**
21.00-23.10 **DZIECI MUZYKI** EA Kinder der Musik in polnischer Sprache Städtische Bühne
22.00-23.00 **TERRORMUM** UA **zwinger3**
- 09.05.** 19.30-20.30 **YVONNE, DIE BURGUNDERPRINZESSIN** **zwinger1**
21.30-22.30 „Z“ UA **zwinger3**
- 10.05.** 19.30 **DRAMO POLO** Einführung t-club*, Kettengasse 23
20.00 **DRAMO POLO** Autorennacht SZYMON BOGACZ & MARIA WOJTYSZKO **zwinger1**
19.30 **ZOCKER** Einführung Foyer Städtische Bühne
20.00-21.00 **ZOCKER** UA Städtische Bühne

MADE IN POLAND

Ein absoluter Höhepunkt der polnischen Theatersaison ist die bereits mehrfach ausgezeichnete



Und morgen steh ich auf



Kinder der Musik



Yvonne, die Burgunderprinzessin

Uraufführung **MADE IN POLAND** von Przemyslaw Wojcieszek des Teatr im. H. Modrzejewskiej, Legnica, in der Regie des Autors. Ein politisch brisanter Stoff, ein jugendlicher Rebell, ein provokanter Blick auf die polnische Gegenwart. Mit einem polnischen Stoff ganz anderer Art beschäftigt sich **KINDER DER MUSIK** (Text & Regie: René Harder), das sich dem polnischen Wunderkind, Komponisten und Violinvirtuosen Henryk Wieniawski (1835-1880) widmet. Das Stück erzählt von Wasilij Tarabuko, Konzertmeister der Neuen Lausitzer Philharmonie (der in **KINDER DER MUSIK** selbst mitspielt), der sich in Wieniawskis Welt träumt. Wir zeigen die Inszenierung sowohl in deutscher als auch in polnischer Sprache!

In Diskussion

Neben den Autorengesprächen in den Autorennächten im Anschluss an die Szenischen Lesungen steht die Rolle des Autors am Theater in 3 weiteren Diskussionen zur Debatte: Die Uraufführungssucht an den deutschen Bühnen in **NACH URAUFFÜHRUNG VERGESSEN**, 7.5., das Phänomen der Stückentwicklungen in **THEATER OHNE AUTOR**, 6.5., und polnische Dramatik in **DIE POLEN KOMMEN!**, 14.5. Es diskutieren Verleger, Journalisten, Autoren, Regisseure, Dramaturgen u. v. m.

Eintritt frei!

- 11.05.** 19.15 **WAS BEWEGT POLEN HEUTE?** Vortrag t-club*, Kettengasse 23
20.00-22.30 **MADE IN POLAND** UA in polnischer Sprache mit deutscher Übersetzung **zwinger1**
- 12.05.** 19.30-21.15 **IN EINER MONDHELLEN WINTERNACHT / PROTECTION** Werkstattinszenierungen Städtische Bühne
22.00-23.00 **FRIEDRICHSTRASSE 6** UA **friedrich5**
- 13.05.** 13.00 **GENERATION POLEN** Autorentag MICHAŁ WALCZAK, SZYMON WRÓBLEWSKI & MAREK KOCHAN **zwinger1**
21.00-23.15 **DIE SCHÖPFER DER EINKAUFSWELTEN** UA Städtische Bühne
23.30 **DISCO POLO PARTY** DJ MANIO **friedrich5**
- 14.05.** 15.00-17.00 **DIE POLEN KOMMEN!** Gespräch **zwinger1**
17.00-18.30 **KAMIKAZE PICTURES** UA **zwinger1**
19.30-21.10 **VABANQUE** UA Städtische Bühne
21.30 **UND DIE GEWINNER SIND** Preisverleihung Städtische Bühne
22.30 **FINALE PARTY** DJ MANIO **friedrich5**

*t-club = Tangente

Mai 06 Städtische Bühne

friedrich5

zwinger1
Ein Ort für Neues

zwinger3
Kinder- und Jugendtheater

Stadhalle
& andere Spielorte

02 Di. 19.30 Werk-Einführung
20.00-ca. 22.30
Florenzia *Nur wenige Vorstellungen!*
en el Amazonas
Oper von Daniel Catán
Europäische Erstaufführung
VB-L, VB-ML, VB-Z, W – Volksbühnen-Vorstellung

03 Mi. 19.30 Foyer, Eintritt frei!
Eröffnung
20.00-21.15 Gastspiel
Uraufführung
Und morgen steh ich auf
von Gesine Danckwart
Maxim Gorki Theater, Berlin

04 Do. 19.30 Werk-Einführung
20.00- ca. 22.30
Florenzia *Nur wenige Vorstellungen!*
en el Amazonas
Abonnement Oper, W

05 Fr. 19.00 Werk-Einführung
19.30-22.30
Der Wildschütz
Oper von Albert Lortzing
Abonnement Freitag, VB-P, VB-MP, VB-Z, W

+ 06 Sa. 19.30- ca. 21.30
Woyzeck *Nur wenige Vorstellungen!*
von Georg Büchner
W

+ 07 So. 11.00 Foyer, Eintritt frei!
**Nach Uraufführung
vergessen**
Autoren, Journalisten & Verleger
im Gespräch

19.00-20.30 Gastspiel – Uraufführung
Residua
von Samuel Beckett
Oliver Sturm & Sophiensæle, Berlin,
Koproduktion mit Zavta Theater
Tel Aviv & Teatr Łaźnia Nowa, Krakau
anschließend Publikumsgespräch

08 Mo. 18.00-20.10 Gastspiel – Uraufführung
Kinder der Musik
oder Was es heißt, Wieniawski zu spielen
Konzertantes Theaterstück von René
Harder (in deutscher Sprache)
APOLLO Theater Görlitz
anschließend Publikumsgespräch
21.00-23.10 Gastspiel (*Kinder der
Musik* in polnischer Sprache)
Dzieci muzyki
czyli co to znaczy grać Wieniawskiego
Sztuka koncertowa
anschließend Publikumsgespräch

09 Di. 20.00-22.15
Richard O'Brien's
The Rocky Horror Show
W

10 Mi. 19.30 Werk-Einführung
20.00-21.00 Uraufführung
Zocker
commedia della danza
von Béatrice Jaccard &
Peter Schelling
W *Nur noch wenige Vorstellungen!*

11 Do. 19.30 Werk-Einführung
20.00-22.15
Richard O'Brien's
The Rocky Horror Show
W

12 Fr. 19.30-21.15 Gastspiel
**In einer mondhehlen
Winternacht/Protection**
von Lothar Kittstein / Anja Hilling
Thalia Theater Hamburg
anschließend Publikumsgespräch

+ 13 Sa. 11.00-12.30 Foyer, Eintritt frei!
Öffentliche Probe
mit Noam Zur
zum 8. Philharmonischen Konzert
Anmeldung unter 06221.5835890
21.00-23.15 Gastspiel – Uraufführung
**Die Schöpfer der
Einkaufswelten**
Quasi-maoistisches Lehrstück nach dem
Dokumentarfilm von Haroun Farocki
Theater Basel
anschließend Publikumsgespräch

+ 14 So. 19.30-21.10 Gastspiel
Uraufführung
Vabanque
Ein deutsch-polnisches Stück
mit Bankräubern jenseits der 70
von Viola Hasselberg & Sandra Strunz
schauspielhannover
21.30 Eintritt frei!
Und die Gewinner sind
Die Preisverleihung

Programmhefte an der Abendkasse!
Ab sofort können Sie unsere Programmhefte auch an der Abend-
kasse kaufen. Auch im Vorverkauf sind die Programmhefte unserer
bereits laufenden Produktionen erhältlich!

17.00-19.00 3,- €Modellgebühr
Freies Aktzeichnen
Leitung: Dietmar Lechner
ca. 21.30 Eintritt frei!
ZUM 1.x PARTY
Zeit für Wodka!

**FESTIVAL
ZELT**
Friedrichstraße 5
Polnisch essen &
polnisch trinken,
deutsch-polnische
Freundschaft!
täglich ab 13.00
Czas Wódki
Zeit für Wodka
immer 00.00-01.00
CAFÉ/BAR/PARTY
jede Nacht im friedrich5!

17.00-19.00 3,- €Modellgebühr
Freies Aktzeichnen
20.00-21.30 Chorsaal
vhS-Theaterwerkstatt
Florenzia en el Amazonas

19.30-20.30 Gastspiel
**Yvonne, die
Burgunderprinzessin**
von Witold Gombrowicz
Theaterakademie Hamburg
anschließend Publikumsgespräch

22.00-23.00 Eintritt frei!
Friedrichstraße 6
Die Theatersoap
Ein Festival Spezial
von Catja Baumann & Katrin Spira

ab 23.30 Eintritt frei!
DISCO POLO
DJ Manio, HausDJ des Clubs der
Polnischen Versager
mit nichtwesteuropäischer Musik

Hilde Domin zum Gedenken
Eine Veranstaltung der Stadtbücherei & des Theaters
und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg.
14.05., 11.00, Stadtbücherei, Hilde-Domin-Saal

ab 22.30 Eintritt frei!
FINALE PARTY
DJ Manio, HausDJ des Clubs der
Polnischen Versager
mit nichtwesteuropäischer Musik

15.00-17.00 Eintritt frei!
Die Polen kommen!
Gespräch mit polnischen Autoren,
Regisseuren & Kritikern
17.00-18.30 Uraufführung
Kamikaze Pictures
von Jan Liedtke
Teilnehmer des
Heidelberger Stückemarktes 05
anschließend Publikumsgespräch

22.00-23.15
Deutschsprachige Erstaufführung
**Vater oder Die
Anatomie eines Mordes**
von Csaba Mikó
Preis des Heidelberger
Stückemarktes 05
W *Zum letzten Mal!*

ab 19.30
Großes Glück
Autorennacht
mit Jean-Michel Räber &
Thomas Huber
anschließend Autorengespräch

ab 19.30
Neue Welten
Autorennacht
mit Paula Finneck & Pamela Dürr
anschließend Autorengespräch

ab 19.30
Wahre Liebe
Autorennacht mit
Christoph Nußbaumer &
Katharina Schmidt
anschließend Autorengespräch

21.30-22.30 Gastspiel – Uraufführung
Nachtblind
von Darja Stocker
Theater an der Winkelwiese &
Theater an der Sihl, Zürich
anschließend Publikumsgespräch

20.30-21.30 Gastspiel - Uraufführung
Schneckenportrait
von Rebekka Kricheldorf
Theater Osnabrück
anschließend Publikumsgespräch

19.30-20.30 Gastspiel
**Yvonne, die
Burgunderprinzessin**
von Witold Gombrowicz
Theaterakademie Hamburg
anschließend Publikumsgespräch

19.30 Einführung von Nina Gülhstorf
t-club, Kettengasse 23, Eintritt frei!
ab 20.00
Dramo Polo
Autorennacht
mit Szymon Bogacz & Maria Wojtyczko
anschließend Autorengespräch

19.15 Vortrag
Was bewegt Polen heute?
t-club, Kettengasse 23, Eintritt frei!

20.00-22.30 Gastspiel – Uraufführung
Made in Poland
von Przemysław Wojcieszek
Teatr im. H. Modrzejewskiej, Legnica
anschließend Publikumsgespräch

11.00-12.15 < ab 14
Leonce und Lena
von Georg Büchner

10.00-11.00 < ab 12
**ANNE FRANK
TAGEBUCH**
Autorisierte Fassung von Otto H. Frank
- Heidelberger Fassung
aus dem Niederländischen
Mirjam Press *Nur noch wenige Vorstellungen!*

09.30-10.40 < ab 10
Ben liebt Anna
nach dem Roman von Peter Härtling

10.30-11.20 < ab 5
Ein Schaf fürs Leben
nach dem Buch von Maritta
für die Bühne
Annette Büschelberger *Nur noch wenige Vorstellungen!*

17.00-19.00 Eintritt frei!
Theater ohne Autor
Streitgespräch über Stückentwick-
lungen & Auftragswerke

15.00-15.50 < ab 5
Die Zauberflöte
Erzähltheater nach der
gleichnamigen Oper

09.30-10.40 < ab 10
Ben liebt Anna
nach dem Roman von Peter Härtling
09.30-11.00 & 11.15-12.45
Probephase 4
Theater jetzt!

22.00-23.00 Gastspiel – Uraufführung
Terrormum
von Nora Mansmann
Theater Osnabrück
anschließend Publikumsgespräch

21.30-22.30 Gastspiel – Uraufführung
„Z“
von Nino Haratischwili
Theaterakademie Hamburg
anschließend Publikumsgespräch

11.00-12.30 & 18.00-19.30 < ab 14
Kabale und Liebe
von Friedrich Schiller

11.00-12.30 < ab 14
Kabale und Liebe
von Friedrich Schiller

10.30-12.00 < ab 9
Agent im Spiel
von David S. Craig
Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

10.30-12.00 < ab 6
**CLUB3 -
Kinderworkshop**

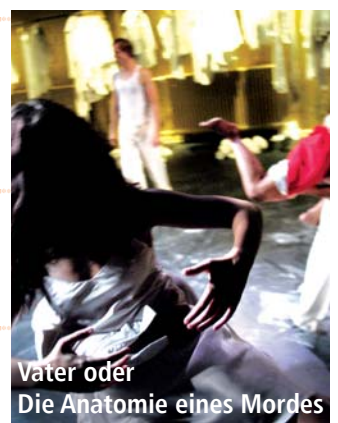
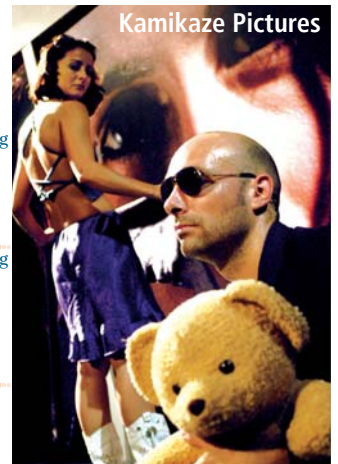
15.00-15.50 < ab 5
Ein Schaf fürs Leben
Zum vorletzten Mal!

Veranstaltungstipp!
Benefiz-Konzert
zugunsten eines Müttergesundheits-
projektes in Nigeria

Werke von Mozart, Liszt,
Mussorgski, Schubert & Strauss
Sopran: Katharina Sellschopp
Klavier: Cornelius Meister
07.05., 19.00, Palais Prinz Carl
Veranstalter: Rotaract Club Heidelberg
Karten zu 15,- €, ermäßigt 8,- €
Vorverkauf bei Zigarren Grimm, Bismarckplatz

**Wir im
Deutschlandradio!**
Ausschnitte aus unserem
6. Philharmonischen Konzert
beim Heidelberger Frühling
mit Cornelius Meister gibt es
am 04.05. ab 20.03 Uhr.

11.15- ca. 12.45
4. Kammerkonzert
Dialog mit Schubert
Werke von Jörn Arnecke &
Franz Schubert
Moderation: Jörn Arnecke
Sopran: Silke Schwarz
Mitglieder der Heidelberger
Philharmoniker & Ossian Quartett



Mai 06 Städtische Bühne

friedrich5

zwinger1
Ein Ort für Neues

zwinger3
Kinder- und Jugendtheater

Stadthalle
& andere Spielorte

14 So. 19.30-21.10 Gastspiel
Uraufführung
Vabanque
Ein deutsch-polnisches Stück
mit Bankräubern jenseits der 70
von Viola Hasselberg & Sandra Strunz
schauspielhannover

21.30 Eintritt frei!
Und die Gewinner sind
Die Preisverleihung

ab 22.30 Eintritt frei!
FINALE PARTY
DJ Manio, HausDJ des Clubs der
Polnischen Versager
mit nichtwesteuropäischer Musik

15.00-17.00 Eintritt frei!
Die Polen kommen!
Gespräch mit polnischen Autoren,
Regisseuren & Kritikern

17.00-18.30 Uraufführung
Kamikaze Pictures
von Jan Liedtke
Teilnehmer des
Heidelberger Stückmarktes 05
anschließend Publikumsgespräch

15.00-15.50 ab 5
Ein Schaf fürs Leben
Zum vorletzten Mall



König Oedipus

15 Mo. 19.30 Werk-Einführung
20.00-22.00
Die Räuber W
von und nach Friedrich Schiller
Zum vorletzten Mal in dieser Spielzeit!

16 Di. 19.30 Werk-Einführung
20.00-22.30
König Oedipus W
von Sophokles
Übertragung von Walter Jens
Nur noch wenige Vorstellungen!

17 Mi. 19.30 Werk-Einführung
20.00-22.15
Richard O'Brien's
The Rocky Horror Show
W

17.00-19.00 3,- €Modellgebühr
Freies Aktzeichnen
20.00- ca. 21.00 Eintritt frei!
Der Joker 5
Festival-Blind-Date im friedrich5

**Der Studentenprinz
kommt aufs Schloss!**

Die Heidelberger Erfolgsopere
rette **Der Studentenprinz** ist
im Sommer wieder auf dem
romantischen Heidelberger
Schloss zu sehen! Erstmals in
einer deutschen Dialogfassung
mit den Songs im englischen
Original.
Jetzt Karten sichern! Der Vor-
verkauf für die Inszenierungen
der **Heidelberger Schlossfest-
spiele** hat begonnen!
HeidelbergTicket,
Tel.: 06221.5820000



4.48 Psychose

19.15 Werk-Einführung
20.00- ca. 22.00
**8. Philharmonisches
Konzert**
Werke von Piazzolla, Lavista, Chávez,
Ginastera & Villa-Lobos
Mitglieder des Schauspielensembles
Dirigent: Noam Zur

18 Do. 19.30 Werk-Einführung
20.00-22.00
Woyzeck W
von Georg Büchner
VB-Y, VB-DY, VB-Z, W - Volksbühnen-Vorstellung
Nur noch wenige Vorstellungen!

22.00-22.30 Eintritt frei!
Lenz
nach Georg Büchner - Projekt von
Antonia Mohr & Joerg Bitterich

19 Fr. 19.30 Werk-Einführung
20.00-22.30
Der Studentenprinz
Operette von Sigmund Romberg
W
Zum letzten Mal im Haus!

Nicht versäumen im zwinger3!

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Agent im Spiel 12.05.

Nur noch wenige Male!

ANNE FRANK TAGEBUCH 03. & 22.05.

Ben liebt Anna 04. & 08.05.

Ein Schaf fürs Leben 05. & 14.05.

Theater jetzt! 08. & 23.05.

Nur noch wenige Vorstellungen
in dieser Spielzeit!

Leonce und Lena 02. & 22.05.

20 Sa. 15.00 Foyer, Eintritt frei!
Bühnenführung
Anmeldung unter 06221.5820000

19.00 Werk-Einführung
19.30- ca. 22.00
**Florenzia
en el Amazonas** W
Abonnement Modern II, VHS Sinsheim, W
Nur noch wenige Vorstellungen!

21 So. 11.30- ca. 12.30 ab 6
5. Familienkonzert
Im Takt!

19.30 Foyer
**Warum der
Studentenprinz
zu Heidelberg gehört**
Vortrag von Prof. Dr. Helmuth
Kiesel, Universität Heidelberg

22 Mo. 19.00 Werk-Einführung
19.30- ca. 22.30
Der Wildschütz
VB-S, VB-MS, VB-Z, W - Volksbühnen-Vorstellung

20.00- ca. 22.00 Eintritt frei!
hier & daheim ?
Das Ensemble kennen lernen
Mit Martina Grohmann & Katrin Spira

16.00-18.00
Schreibwerkstatt
mit Andrea Liebers
im Rahmen der 11. Heidelberger
Literaturtage

16.00-18.00
Schreibwerkstatt

20.00- ca. 21.45
Haus der Jugend, Heidelberg
Premiere
Wir im Finale
von Marc Becker
Premierenabonnement Schauspiel, P
Schauspiel goes WM

Nur wenige Vorstellungen!
Kultur im Stadtteil - Pilotprojekt

14.00-15.00 Spiegelzeit
Schreibwerkstatt
Lesung der Ergebnisse
der Schreibwerkstatt

15.00-15.50 ab 5
Der kleine Mann
nach dem Buch von Erich Kästner

20.00- ca. 21.45
Haus der Jugend, Heidelberg
Wir im Finale
Abonnement Modern II, W
Schauspiel goes WM

Nur wenige Vorstellungen!
Kultur im Stadtteil - Pilotprojekt

10.00-11.00 ab 12
**ANNE FRANK
TAGEBUCH** W
Zum vorletzten Mall

19.00-20.30 ab 14
Leonce und Lena W
von Georg Büchner
Nur noch wenige Vorstellungen
in dieser Spielzeit!

09.30-11.00 & 11.15-12.45
Theater jetzt!
Nur noch wenige Male

20.00- ca. 21.45
Emmertersgrund - Boxberg
Wir im Finale
W, Abonnement Schauspiel
Schauspiel goes WM

Nur wenige Vorstellungen!
Kultur im Stadtteil - Pilotprojekt

23 Di. 18.30 Werk-Einführung
19.00-22.00
Don Giovanni
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
W

19.00
TANGODESEOS
im goldenen Saal zwinger1
Tanzen Sie Tango!
Kartenverkauf nur an der Abendkasse

24 Mi. 19.30 Werk-Einführung
20.00-22.10
Effi Briest W
nach Theodor Fontane
Fassung von Axel Preuß
Zum vorletzten Mall

17.00-19.00 3,- €Modellgebühr
Freies Aktzeichnen
20.00-21.30
vhs-Theaterwerkstatt
Wir im Finale

Musikalische Zeitreise

Benefizkonzert für Pakistan mit den Philharmonic Stars

- 1. Violine: Mahasti Kamdar
- 2. Violine: Janetta Griechtschuk
- Viola: Caroline Korn
- Cello: Elina Palitskaya

28.05., 18.30, Foyer der Städtischen Bühne

25 Do. 19.30-22.00 Gastspiel
Theatersport
Impro Theater vom Harlekin-Theater
Tübingen

20.00- ca. 21.30
buch & bühne 5 Zum vorletzten Mall
Special guest: Guy Helminger
Moderation: Sandra Hoffmann

26 Fr. 20.00-22.15
Richard O'Brien's
The Rocky Horror Show W

20.00-21.30
Warten auf Godot W
von Samuel Beckett
Zum vorletzten Mal in dieser Spielzeit!

27 Sa. 19.30-21.45
Richard O'Brien's
The Rocky Horror Show
Abonnement Samstag, W

20.00-21.30
Warten auf Godot
W
Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

28 So. 15.00-17.30
König Oedipus
Abonnement Sonntag, W, VB-N
Nur noch wenige Vorstellungen!

**LANDES-
TURNFEST**
HEIDELBERG 24. - 28.05.06
Gruppenermäßigung für
Zuschauer mit Turnfestkarte!

20.00-21.00
4.48 Psychose W
von Sarah Kane
Kopro-Produktion des Deutschen
Nationaltheater Weimar
anschließend Publikumsgespräch

15.00-15.45 ab 3
Froschkönig
nach den Brüdern Grimm
von und mit Michael Schwyter

30 Di.

20.00-21.30
Gewerbe W
von Ulrike Syha
Zum letzten Mall

31 Mi. 17.00-19.00 3,- €Modellgebühr
Freies Aktzeichnen

Wir im Finale im Juni

01.06., Ziegelhausen

07. & 08.06., Waldschwimmbad Schriesheim

Letzte Vorstellungen!
Kultur im Stadtteil - Pilotprojekt

20.00- ca. 21.45
Ziegelhausen
Wir im Finale
W Schauspiel goes WM

Nur wenige Vorstellungen!
Kultur im Stadtteil - Pilotprojekt

Bach auf Brasilianisch

Musik aus Lateinamerika beim 8. *Philharmonischen Konzert*



Noam Zur

Feurige Rhythmen und farbige Klänge bei unserem 8. *Philharmonischen Konzert* bilden das Finale unserer erfolgreichen Konzertspielzeit 05_06 in der Stadthalle. Wie prächtig die Musik aus Lateinamerika klingt, können Sie zur Zeit auf der Städtischen Bühne bei Daniel Catáns mexikanischer Oper *Florença en el Amazonas* erleben. Wer dort Anklänge an die italienische Oper hört, trifft im Konzert bei Heitor Villa-Lobos auf einen brasilianischen Johann Sebastian Bach! Der bekannteste Komponist Brasiliens verliebte

sich bei seinen zahlreichen Aufenthalten in Europa in Bachs Musik und verband sie in seinem berühmten Werkzyklus *Bachianas brasileiras* mit der Musik seiner Heimat.

Was wäre Lateinamerika ohne Tango! Zum Auftakt des Konzertes spielen wir die *Vier Jahreszeiten* des „Tangokönigs“ Astor Piazzolla. Ebenfalls aus Argentinien kommt Alberto Ginastera, der in *Ollantay* einen alten Inka-Mythos vertonte. Der berühmte Dirigent Erich Kleiber leitete die Uraufführung

in Buenos Aires. Die Geschichte um den Sohn der Sonne werden Ihnen Schauspieler unseres Ensembles vorstellen. Vor der Pause stellen wir Ihnen zwei weitere Komponisten aus Mexiko vor, die ganz unterschiedliche Werke geschrieben haben: Mario Lavista schuf in *Clepsidra* eine verträumte Atmosphäre, Carlos Chávez' mitreißende *Sinfonia india* wird niemanden ruhig sitzen lassen!

Unser Erster Kapellmeister Noam Zur dirigiert auch *Florença en el Amazonas* und freut sich auf sein erstes *Philharmonisches Konzert*. Die lateinamerikanische Musik liegt ihm besonders am Herzen, kommt doch seine Mutter aus Argentinien!

8. Philharmonisches Konzert

Piazzolla: Las Cuatro Estaciones Porteñas
Lavista: Clepsidra
Chávez: Sinfonia india
Ginastera: Ollantay Villa-Lobos: Bachianas brasileiras Nr. 2

Schauspieler des Ensembles
Dirigent: Noam Zur

17.05., 20.00- ca. 22.00,
Stadthalle

Tanzen beim Familienkonzert

Musik reißt uns mit. Deshalb gibt es beim 5. *Familienkonzert* Tanzmusik nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen! Tänzer führen uns gemeinsam mit unserem Ersten Kapellmeister Noam Zur und den Philharmonikern durch verschiedene Epochen und Länder und stellen unterschiedliche Tänze vor. In höfischer Strenge wird zu einem Menuett von Händel getanzt, Bartóks *Rumänische Volkstänze* und Piazzollas Tango lassen kein Bein ruhig stehen. Ein Tanzerlebnis für die ganze Familie!



5. Familienkonzert Im Takt!

Schülerinnen und Schüler der Ballettschule Szymczak-Weber
Choreographie: Wiebke Haas
Dirigent: Noam Zur

21.05., 11.30- ca. 12.30,
Städtische Bühne

Wolfgang Rihm zu Gast!

Einer der bedeutendsten Komponisten, Wolfgang Rihm, kam zur Generalprobe unseres 7. *Philharmonischen Konzerts*. Begeistert von der Leidenschaft des Orchesters und unserer Gäste gab er den Künstlern letzte Tipps vor der Aufführung seiner *Wölftli-Lieder*. Publikum und Presse feierten diesen „umjubelten Abend“ (RNZ).



Rihm, Bariton Johannes Martin Kränzle & Dirigent Hans Urbancik

„Dialog mit Schubert“

Uraufführung beim 4. Kammerkonzert

Der KOMPONIST FÜR HEIDELBERG 05_06 über seine Werke beim *Kammerkonzert*.



Jörn Arnecke

Dein zweites neues Werk für Heidelberg ist für Gesang und Kammerensemble. Wie wichtig ist die menschliche Stimme in Deiner Musik?

Für mich ist Singen der direkte Weg, seine Gefühle mitzuteilen. Eine Sängerin hat einmal zu mir gesagt, in meinem tiefsten Herzen sei ich eigentlich ein Sänger ... Vielleicht hat sie Recht. Natürlich hat das Vokale bei meinen Opern eine tragende Rolle gespielt, der Umgang mit der Stimme, das Ausloten ihrer Möglichkeiten. Für das Kammerstück wollte ich dies einmal im kleinen Rahmen erproben.

Das neue Werk trägt den Titel Terra maligna. Worum geht es?

„Terra“ ist das Land, „maligna“ heißt böse oder auch bösartig. Der Text ist extra

dafür von der Berliner Autorin Hannah Dübgen verfasst worden. Er wirkt zunächst wie eine poetische Landschaftsbeschreibung und kippt dann in die Innensicht eines kranken Körpers. Für mich war es sehr aufregend, diesen ausdrucksstarken Text zum Klingen zu bringen. Die Musik erforscht die Grenzzonen aus Ton und Geräusch, aus Singen und Atmen.

In Erstarrung beziehst Du Dich auf Schuberts Lied aus der Winterreise. Was erwartet uns in diesem Werk?

Erstarrung ist ein Stück über Vergänglichkeit und Abschied. In den Wortteilen werden Gedichte von Reiner Kunze in den Text von Wilhelm Müller, den Schubert vertont hat, hineingeschnitten - moderne Reflexionen auf die Thematik der *Winterreise*. Das Stück hat ein gewisses szenisches Element: Die Musiker des Ensembles lassen die Sängerin im Verlaufe des Stückes immer

einsamer zurück. Für mich war dies auch ein Abschied von der Tonalität, die in der original Schubertschen, aber stark verlangsamten Klavierbegleitung durchschimmert. Damit wird der Weg deutlich, den ein Komponist heute gehen muss: Abschied nehmen von Vertrautem, von musikalischen Elementen, die auch ich in der Musik der Vergangenheit liebe - sich davon lösen, um frei zu sein für neue, sinnliche, zeitgemäße musikalische Erfahrungen.

Das Gespräch führte der Konzertdramaturg Olaf A. Schmitt



Franz Schubert

4. Kammerkonzert Dialog mit Schubert

Arnecke: Terra maligna – Uraufführung
Arnecke: Erstarrung
Schubert: Streichquintett C-Dur

Moderation: Jörn Arnecke
Sopran: Silke Schwarz
Mitglieder der Heidelberger Philharmoniker, Ossian-Quartett & Daniel Groscurin

07.05., 11.15- ca. 12.45,
Stadthalle

Ermöglicht durch

Deutsche Bank

Deutsche Bank Stiftung

Als Bühnentier wird man geboren ...

Der Bariton Gabriel Urrutia Benet gehört jetzt zum Heidelberger Ensemble

Als Leporello in *Don Giovanni* spielt und singt er sich in die Herzen der Zuschauer: der Bariton Gabriel Urrutia Benet. Nun übernimmt er die Rolle des Flussgeistes Riolobo in der Europäischen Erstaufführung von *Florenzia en el Amazonas*. Damit verbunden ist der Vertrag als festes Ensemblemitglied – Anlass zur Freude und für einige Fragen.

Vermissen Sie schon Ihre Freiheit?



Ich war zu kurz frei, um sie vermissen zu können. Aber ich habe mich hier im Heidelberger Theater vom ersten Moment an wohl gefühlt. Die Chemie hat eben gestimmt. Jetzt stehen alle Kräfte und Möglichkeiten parat, mich auf die Musik zu konzentrieren und mit

meinen wunderbaren Kollegen die Ohren zu öffnen, um von und mit ihnen zu lernen. Apropos Chemie: ich hatte vorher eine heftige Zeit mit meiner Dissertation in Biochemie, das hatte die Freiheit doch stark eingeschränkt.

Wie kam es denn zu dem Umweg über die Chemie?

Es war gar kein Umweg, denn ich habe erst kurz vor dem Ende des Studiums mit dem Singen angefangen. Im Unichor sang ich eher aus sozialen Gründen, von Gesang hatte ich keine Ahnung, und ich hatte auch erst eine einzige Oper gesehen. Aber dann standen wir in Valencia bei einer Aufführung von *Hoffmanns Erzählungen* auf der Bühne, und der Leiter forderte mich dringlich dazu auf, meine Stimme auszubilden. Und bei der Aufnahmeprüfung landete ich plötzlich auf dem 1. Platz! Aber auch als ich mit 22 dann anfangen zu studieren,

hielt ich das immer noch für ein Hobby. Viele Leute malen – aber wer wird gleich Maler?

Was gab Ihnen dann den Mut zur Sängerkarriere?

Das war die Berliner Szene. In Valencia hätte ich das nie gewagt! Ich hatte im Labor einen guten Job, aber dann dachte ich, wir sind auf der Welt, um unser Leben zu genießen. In Berlin gibt es so viele Bohémiens, die allen möglichen künstlerischen Tätigkeiten nachgehen, dass ich dachte, das kannst du auch wagen! Meine Lehrer gaben mir das Selbstvertrauen. Auch meine Frau hat mich dabei sehr unterstützt und zu 100 Prozent an mich geglaubt. Als Bühnentier wird man eben geboren, da hat man keine Wahl.

In *Florenzia en el Amazonas* sind Sie Riolobo – was ist das für ein Wesen?

Er ist eine Mischung aus allem – Mensch, Seele, Geist. Wenn der Kapitän der Leiter der menschlichen Rollen ist, dann ist Riolobo der Kenner der Seelen, er kann vorhersehen und steuern. Die Oper handelt ja von der Verwandlung, und er ist schon verwandelt. Riolobo hat seine eigene Musik. Seine Motive erklin-

gen, wenn die anderen über ihre Gefühle reden. Es sind eine Art Dschungel- oder Natur-Motive. Wenn Florenzia ihr Herz öffnet, erklingt ein Riolobo-Motiv. Er wartet mit musikalischen Überraschungen auf, wie er ja auch immer überraschend erscheint. An einer besonders magischen Stelle ruft er die Geister an mit seinem Ruf „Yorurás!“

Wie liegt Ihnen die Partie stimmlich?

Es ist eine sehr anspruchsvolle Partie, die mir sehr gut passt. Die musikalischen Linien müssen sehr klar geformt werden, um ihre Schönheit zu entfalten. Das ist für den Sänger eine große Herausforderung. Es erinnert mich an das Glück, das ich empfand, als ich Marcello oder Gianni Schicchi von Puccini sang. Daniel Catán ist moderner und bedeutet mehr Linie und eine andere harmonische Struktur, aber alles ist organisch. Neue Musik muss heute nicht mehr atonal sein und neue Wege erfinden – wir leben im 21. Jahrhundert. Die Musikgeschichte ist voll von Meistern, die aus dem Vorhandenen geschöpft haben; Mozart ist ein Beispiel dafür.

Herzlich willkommen!

Freundeskreis

- viele neue Angebote!

Aktiv beim Stückemarkt & einem monatlichen „Freundeskreis-Talk“

Wie das Publikum beim Stückemarkt entscheidet, liegt dem *Freundeskreis* des Theaters und Orchesters besonders am Herzen. Deshalb überreichen die Freunde dem Publikumsliebling unter den Autoren am 14.05. den neuen *Preis des Freundeskreises* in Höhe von 2500 Euro! Durch das großzügige Engagement des *Freundeskreises* können die Autoren in dieser Spielzeit mehr Zeit in Heidelberg verbringen als in den letzten Jahren. Direkt für unsere Stadt schreiben sie außerdem kurze Theaterszenen, die beim *Stückemarkt 07* präsentiert werden. Neben den Eindrücken aus Heidelberg steht dabei das Spielzeitmotto 06_07 *Sehnsucht nach der Ferne* im Mittelpunkt. Lernen Sie als Freundin oder Freund die Autoren des *Stückemarkts* persönlich kennen lernen! Bei einem gemeinsamen Mittagessen am 06.05. erfahren Sie

aus erster Hand, was Dramatiker heute bewegt. Am 01.06. steht schon der nächste Termin für alle Freunde an: Zum Auftakt des monatlichen *Freundeskreis-Talk* erleben Sie **Intendant Peter Spuhler** im Gespräch mit dem stellvertretenden Vorsitzenden **Prof. Dr. Rainer Holm-Hadulla**. In den faszinierenden Räumen der Print Media Academy am Hauptbahnhof gibt es für die Freunde bei einem gemeinsamen Essen nach der Veranstaltung noch Gelegenheit für weitere Gespräche.

Möchten Sie auch ein Freund werden? Beitrittserklärungen gibt es an allen Veranstaltungsorten des Theaters und Orchesters und unter www.theaterheidelberg.de/freundeskreis. Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen des *Freundeskreises* bei **Frau Mongelli** an: freundeskreis@wellensiek.de, 06221.911836.



Zocker - Ein Tanztheaterwunder

Nicht versäumen auf der Städtischen Bühne!

Zum vorletzten Mal!

Effi Briest
24.05., Städtische Bühne

Zum letzten Mal im Haus!

Der Studentenprinz
19.05., Städtische Bühne
ab 24.06. bei den Heidelberger Schlossfestspielen!

Zum vorletzten Mal in dieser Spielzeit!

Die Räuber
15.05., Städtische Bühne

Nur wenige Vorstellungen!

Florenzia en el Amazonas
02., 04., & 20.05., Städtische Bühne

Woyzeck
06. & 18.05., Städtische Bühne

Zocker
10.05., Städtische Bühne

König Oedipus
16. & 28.05., Städtische Bühne

zwinger1 - Ein Ort für Neues

HEIDELBERGER STÜCKEMARKT

Der Countdown – go for gold!

Verpassen Sie nicht die letzten Vorstellungen dieser Spielzeit im **zwinger1**. **Vater oder Die Anatomie eines Mordes** eröffnet den **STÜCKEMARKT** zum Late-night-Termin am **3.5. um 22.00 Uhr**. **Kamikaze Pictures**, die **STÜCKEMARKT**-Uraufführung 05, sehen Sie zum Abschluss am **14.05. um 17.00 Uhr** zum letzten Mal.

Das große zwinger1-Finale Gewerbe am 30.05.

Eine letzte Gelegenheit gibt, die – auch überregional – hochgelobte Uraufführung **Gewerbe** von Ulrike Syha zu sehen. Das schrieb die Fachpresse:

„Virtuos verdrehen Syha und Bergmann die Theaterwelt in die normale Welt herein, vermischen Ebenen und Mittel, drehen an der Schraube des Wahnsinns – bis am Ende doch was ganz anderes herauskommt. ... Dass das eine äußerst lustige Angelegenheit wird, dafür sorgt ihr famos aufspielendes Ensemble.“
Scala

„Die alarmierenden Auflösungserscheinungen der Personen spiegeln sich in der ramponierten Raumbühne. Man sitzt auf liebevoll gepolsterten Bierkisten in der Mitte, während rundherum die einzelnen Spielorte von der Fototapete mit Sonnenuntergang über die schäbige Theaterkantine bis zur abgewohnten Datscha mit Honeckerporträt und Hirschgeweih aufgebaut sind.“
Theater heute

„Regisseurin Anna Bergmann platziert Syhas Gewerbe souverän als Sitcom.“
Spielzeit

„Regisseurin Anna Bergmann beschleunigt von Beginn an das Tempo mit gewagt geschmacklosen Show-Einlagen und schreckt auch sonst weder vor drastischem Klamauk noch vor hochgeschraubten Emotionen zurück, ohne dabei die plötzlich klaffenden Abgründe des Textes zu überspielen. Ein Abend, der immer wieder beunruhigende Einblicke in die Brüchigkeit scheinbarer Normalität gibt.“
Theater Heute

„Man kann reisen oder flüchten, wohin man will, sich selbst nimmt man mit. Eine Binsenweisheit freilich, doch nie haben wir sie auf dem Theater so einfallsreich und klug konstruiert gesehen.“
Theater der Zeit

Wir kommen wieder!

Planet Porno 2 – Zu Gast bei Freunden hatte am 30.03. Premiere, ab Oktober 06 ist es wieder zu sehen.

Uschi Glas (R. Ditter), Sex-Produzentin Teresa Orłowski (K. Cofalka-Adami), Torhüter Oliver Kahn (B. Wurster) oder Modedesigner Wolfgang Joop (A. Mohr) schwingen sich leger auf Barhocker, und schon geht er los, der Seelenstriptease.
Mannheimer Morgen

Planet Porno liegt voll im Trend ... Der Premierenapplaus signalisierte Aufnahmebereitschaft für weitere Folgen ... Ein Zusatzschmankerl bei der Premiere bot der Gastaustritt von Gina Wilde aus **Planet Porno 1**.
RNZ



Der letzte Tanz: Ute Baggeröhr & Till Bauer in Gewerbe

Was wären wir ohne unsere Stars aus Showbiz, Sport und Politik. Wenn sie uns tief in die Augen blicken, inhaltsschwer „Du bist Deutschland“ auf uns laden, wem lief da nicht der Schauer der Erwählung über den Rücken ... ein Panoptikum von Originalzitate aus Autobiografien,

Interviews, Fernsehsendungen ... Eingestreut die Hits der deutschen Poplieblinge und ein Starauftritt von Udo Jürgens ... danach ist die Welt nicht mehr, wie sie war, und das Abendlied der Nachtigall gewinnt kosmische Dimension.
Eberbacher Zeitung

friedrich5

HEIDELBERGER STÜCKEMARKT

Festival-Spezial

Friedrichstraße – Die Theatersoap

Die **Friedrichstraße** ist ein Projekt von Catja Baumann & Katrin Spira, die den Text selbst schreiben, Helke Hasse, die auch **friedrich5** gestaltet hat, ist die Bühnen- und Kostümbildnerin der **Friedrichstraße** - alle drei arbeiten am Theater und Philharmonischen Orchester. Ein Großteil der Soap-Darsteller sind allerdings Laien, die teilweise zum ersten Mal in ihrem Leben auf einer Bühne stehen. Unterstützt werden sie von Schauspielern aus dem Ensemble des Theaters.

Seit fast einem halben Jahr ist das Theater in der **Friedrichstraße** in Aufruhr! Intendant Thomas Schleyermann ist verschwunden! Dramaturgin Konstanze Berschweiler ist verzwiefelt: Wurde er entführt und von Ignoranten des guten

Theatergeschmacks zusammen geschlagen? Schon steht „der Neue“ vor Konstanzes Schreibtisch: Chef dramaturg Hubertus Donner will die Alleinherrschaft am Theater an sich reißen und degradiert Konstanze zur Sektbeauftragten.

Das ist in Zeiten des **Heidelberger Stückemarkts** eine echte Herausforderung – denn die trinkfreudigen Gäste aus Polen stehen vor der Tür und wollen unterhalten werden! Hubertus schwebt in höheren Sphären, spricht Festival-Grußworte ins Diktiergerät und lässt den jungen GMD Eike Maria von Trockner (14) eine Symphonie über die deutsch-polnische Freundschaft komponieren. Rekorde sollen gebrochen werden: Der **Stückemarkt** ist eine 336-stündige Dauerlesung von neuen

Zum vorletzten Mal in dieser Spielzeit!

Der Joker 6
Blind Date im **friedrich5**
Das Überraschungsformat für Wagemutige und Sehnsüchtige.
17.06., 20.00, Eintritt frei!

Zum letzten Mal!

hier & daheim 7
Ein Heimatroman von und mit Martina Grohmann & Katrin Spira – schreiben Sie mit uns in den Sommer!
22.05., 20.00, Eintritt frei!

Zum vorletzten Mal!

buch & bühne 5
Special Guest: Guy Helminger – Junge Literatur in Lounge-Atmosphäre
25.05., ca. 1 ½ Std.



Friedrichstraße - Die Theatersoap

Texten eines einzigen Autors. Steckt Hubertus dahinter? Kultregisseur Melvin Minz findet die Qualität jedenfalls unerträglich. Konstanze liegt währenddessen mit den Polen im Festivalzelt und

ist so gut gelaunt wie nie! Wird sie umziehen und ihr eigenes Theater in Krakau eröffnen?

Die ersten Folgen unserer Kultsoap verpasst? Kein Problem! Zu Beginn jeder Folge gibt es eine Rückschau auf das, was bisher geschah!
12.05., 22.00, Eintritt frei!



JEAN-MICHEL RÄBER



PAULA FÜNFECK



PAMELA DÜRR



CHRISTOPH NUSSBAUMER

Pinienkerne wachsen nicht in Tüten!

HEIDELBERGER STÜCKEMARKT

Der Stückemarkt wird erweitert. Ab jetzt finden sich auch Kinder- und Jugendtheaterstücke bei den Autorennächten. *Sehnsucht* fragte Intendant Peter Spuhler, warum das so ist.

In diesem Jahr sind erstmals auch Texte für Kinder und Jugendliche im Stückemarkt-Wettbewerb. Gab es etwa nicht genug eingereichte Stücke im „Erwachsenentheater“?

(lacht) Nein, im Gegenteil. Wir hatten in diesem Jahr mehr Zusendungen als je zuvor. Wir haben das *Forum Junge Autoren* bereits im Vorfeld ganz bewusst geöffnet, weil es nicht zu verstehen ist, warum Kinder- und Jugendtheaterautoren mit ihren Werken vom Wettbewerb und von der Preisverleihung ausgeschlossen sein sollten. Das ist nicht nur einer der wichtigsten Bereiche des Theaters – was leicht vergessen wird – sondern auch einer der innovativsten.

Aus der Arbeit in der Jury für den Deutschen Kinder- und Jugendtheaterpreis weiß ich, dass hier sehr viel mit Sprache und Form experimentiert und gewagt wird – und man sich zudem sehr engagierten Inhalten widmet.

Das heißt, Kinder- und Jugendtheaterstücke gehen zum Teil weiter als die für Erwachsene?

Ja, durchaus! Ich finde das sehr spannend – übrigens auch in Zusammenhang mit der Diskussion, die jetzt auch über unsere *Woyzeck*-Inszenierung geführt wird. Im Gegensatz zu Kinderarzt Dr. Hartmann bin ich fest davon überzeugt, dass Kinder in besonderem Maße zu abstraktem Denken fähig sind. Das weiß ich auch aus meiner Arbeit als Kinder- und Jugendtheaterleiter, und das kann jeder überprüfen, der sich ansieht, wie Kinder aus einfachen Gegenständen eine ganze Welt entstehen lassen.

... aus einem fantasiereichen Vorstellungsvermögen heraus.

Genau! Mich beeindruckten Kinder- und Jugendtheaterstücke, die genau das tun: die Fantasie anregen. Von Paula Fünfeck zum Beispiel stellen wir am 5.5. einen wunderbaren Text vor – *Pinienkerne wachsen nicht in Tüten*. Der ist so einfach wie kompliziert, so fantasievoll wie anregend, dass es eine Freude ist. Im Anschluss daran gibt es dann mit Pamela Dürrs *Superhelden* einen wunderbar schrägen, einzigartiges Stück für Jugendliche. Mit Christoph Nußbaumer ist am 6.5. einer der interessantesten neuen Autoren mit seinem sehr faszinierenden Jugendstück *Terminator* vertreten. Und Jean-Michel Räbers Stück *Bis in die Wüste*, das wir am 4.5. vorstellen, hat soeben den *Baden-Württembergischen Jugendtheaterpreis 06* gewonnen! Wir gratulieren!

Schätzchen, wenn bei dir noch IRGENDEINE Hirnzelle richtig tickt, machst du hier einen möglichst unauffälligen Abgang ... Superhelden

zwinger3 - Hier ist was los!



Leonce und Lena

Schulvorstellungen

Es gibt noch Karten für Jugendliche im Mai

LEONCE UND LENA
02.05., 11.00 Uhr

ANNE FRANK TAGEBUCH
03. & 22.05., 10.00 Uhr

Bestellungen für Gruppen unter
06221.5835460 / claudia.villinger@heidelberg.de



Agent im Spiel

Letzte Vorstellungen

Letzte Familienvorstellung
EIN SCHAF FÜRS LEBEN
14.06., 15.00 Uhr

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!
AGENT IM SPIEL
12.05., 10.30 Uhr

Achten Sie bitte auch auf die Aufleger im Spielplan!

Heidelberger Schlossfestspiele

Till Eulenspiegel

ab 7 Jahren (1. bis 5. Klasse)

Vorstellungen für Schulklassen
27. & 30.6.; 4., 7., 11., 12, 13., 14., 19., 20., 21., 24., 25. & 26.7. immer 10.00 Uhr

Familienvorstellungen vom 25.6. bis zum 23.7., immer sonntags 17.00 Uhr



11. Heidelberger Literaturtage Schreibwerkstatt für Kinder

Was für erwachsene Schriftsteller oft mühevoller Arbeit ist, fällt jungen Autoren meistens sehr leicht: Geschichten erfinden, geniale Spannungsbögen anlegen und überschaue Heldinnen und Helden zum Leben erwecken ... Wer wissen will, wie die Texte der Teilnehmer schließlich geworden sind, sollte bei freiem Eintritt zur Lesung im Spiegelzelt auf den Uniplatz kommen. Und für alle interessierten Kinder, die diesmal nicht mitmachen konnten: bereits für Herbst ist ein weiterer Workshop geplant. Leitung o Andrea Liebers

19. & 20.05., 2 Std., Werkstatt, 21.05. Lesung im Spiegelzelt, Eintritt frei!
Anmeldung 06221.5835500 / annette.bueschelberger@heidelberg.de

24.06. - 13.08.

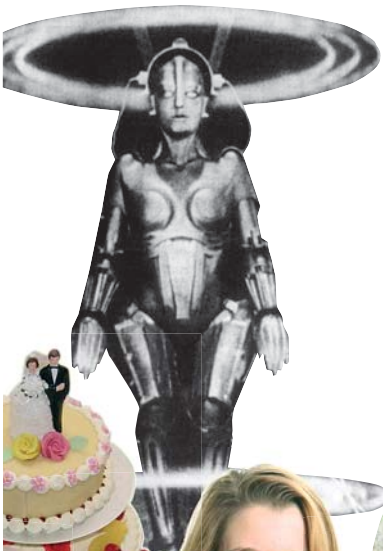
Der Vorverkauf läuft!



Heidelberger

Schlossfestspiele

*Aus
Schlossruinen
scheinen oft noch
die Klänge der Feste
nachzuhallen, die einst dort
gefeiert wurden. Deshalb ist es
äusserst reizvoll, in der prachtvollen
Kapelle des Heidelberger Schlosses einen
Barock-Abend zu rekonstruieren oder die
Wiederentdeckung der Ruine mit einem
romantischen Liederabend zu feiern.
Wenn Heidelberg heute in aller Welt als
Ort von Licht, Luft und Liebe
gilt, verdankt die Stadt
das nicht zuletzt dem
Student Prince - und
ohne diese wunder-
bare Operette wäre
der romantische
Schlosshof
nur halb
so schön!*



HeidelbergTicket
Theaterstr. 4
69117 Heidelberg
Mo-Fr 11.00-19.00 Uhr
Sa 10.00-15.00 Uhr
Servicetelefon: 06221/ 58 20000
Fax: 06221/ 58 46 20000
E-Mail: ticket@heidelberg-ticket.de

Karten im Internet:
www.theaterheidelberg.de
www.heidelberg-ticket.de

Abendkasse:
Städtische Bühne
Theaterstr. 4
69117 Heidelberg
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

zwinger1 & zwinger3
Zwingerstr. 3-5
69117 Heidelberg
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
An Wochentagen im **zwinger3:**
½ Stunde vor Vorstellungsbeginn

Infotelefon des **zwinger3**
(keine Karten) 06221.5835500,
Gruppenbestellungen
06221.5835460

So kommen Sie zu uns:
Städtische Bühne
Theaterstr. 4
Öffentlicher Nahverkehr:
Buslinien 12, 41, 42
bis Universitätsplatz
Buslinien 11, 12, 33, 41, 42
bis Peterskirche
Mit dem Auto:
Parkhaus 6 & 9

zwinger1 & zwinger3
Zwingerstr. 3-5
Öffentlicher Nahverkehr:
Buslinien 11, 33
bis Bergbahn Talstation
Mit dem Auto:
Parkhaus 12

friedrich5
Friedrichstr. 5
Bühneneingang
Öffentlicher Nahverkehr:
Buslinien 12, 41, 42
bis Universitätsplatz
Buslinien 11, 12, 33, 41, 42
bis Peterskirche
Mit dem Auto:
Parkhaus 6 & 9

Stadthalle Heidelberg
Neckarstaden 24
Öffentlicher Nahverkehr:
Buslinien 12, 35, 41, 42
bis Kongresshaus
Mit dem Auto:
Parkhaus 8

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt:
Theater und Philharmonisches Orchester
der Stadt Heidelberg
Friedrichstraße 5, 69117 Heidelberg
Redaktion/ Texte: Intendanz, Dramatur-
gie, Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartnerin: Anja Scholtyssek,
anja.scholtyssek@heidelberg.de
Fotos: no4017, Jochen Klenk, Jochen
Sand, Günter Krämmer
E-Mail: theater@heidelberg.de
Internet:
www.theaterheidelberg.de
www.heidelberg-philharmoniker.de

Das Heidelberger Schlossfestspiele-Infoheft erscheint am 28.04. / www.heidelberg-schlossfestspiele.de

Der Studentenprinz / The Student Prince * Viel Lärm um Nichts * Des Knaben Wunderhorn * Heidelberg! * Till Eulenspiegel *
Schlosskonzerte * Konzert-Matinéen * Stummfilmkonzerte * Film & Konzert mit der einzigartigen Kino-Orgel im Königssaal *
Liederabende in der Schlosskapelle und vieles mehr!